



Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Berlin, 18.10.2005
Presseinformation

Digitalisierung schreitet voran:

**Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) stellt mit der „Sammlung Duncker“
Ansichten von preußischen Schlössern und Rittersitzen ins Netz**

<http://www.zlb.de/aktivitaeten/digitalisierung>

Der Berliner Verleger Alexander Duncker (1813-1897) gab fast 1000 Ansichten von Schlössern und Rittersitzen in Preußen heraus: Hochwertige farbige Lithographien und erläuternde Texte zur Geschichte der einzelnen Schlösser und den in ihnen wohnenden Familien. Die künstlerisch interessanten Lithographien zeigen die ganze Vielfalt der preußischen Architektur und Gartenkunst.

Die Ansichten geben Einblick in die Lebenswelt und die kulturelle Bedeutung des preußischen Adels im Spiegel seiner Wohnsitze. Die Lithographien und die erläuternden Texte wollen ein "culturgeschichtliches Bild des ritterschaftlichen Besitzstandes" bieten, wie Duncker selbst in seinem Vorwort schreibt.

Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin erwarb Ende 1999 eine sechzehnbändige Ausgabe aller Lithographien und stellt sie nun in digitalisierter Form kostenfrei zur Verfügung. Abbildungen und Erläuterungen zu jedem Wohnsitz sind jetzt als PDF-Dateien im Internet abrufbar: <http://www.zlb.de/aktivitaeten/digitalisierung>

Duncker, Sohn eines Verlegers, gründete 1837 einen Verlag unter eigenem Namen. Er gab die Werke verschiedener Autoren heraus oder machte sie, wie etwa Theodor Storm, erstmals bekannt. Sein monumentales Ansichtswerk verschaffte ihm große Aufmerksamkeit und stellt noch heute für Historiker eine interessante Quelle dar. In späteren Lebensjahren gab er u.a. die "Politische Correspondenz" Friedrich des Großen heraus. Er erhielt den Titel eines Königlichen Hofbuchhändlers und pflegte guten Kontakt zu Kaiser Wilhelm.

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Frau Walz

Datum: 18.10.2005

Fon: 030 90226 729

Fax: 030 90226 662

e-mail: walz@zlb.de

Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek versammelt sie über 3,1 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.53 Millionen Besuchern und über 3,7 Mio. Ausleihen in 2004 gehört die Zentral- und Landsbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB. Sie wurde im Juni 2005 von Vertretern aus über 150 Ländern zur designierten Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken gewählt.

Zentral- und Landsbibliothek Berlin. Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin.

Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Walz, Tel. 030-90226-729, Fax 030-90226-662, walz@zlb.de, <http://www.zlb.de>